

## **Verhalten bei Rattensichtung im Wohnumfeld**

Eine Bekämpfung von Ratten erfolgt dann auf öffentlichen Flächen, wenn erkennbar ist, dass diese dort ihren Bau haben oder „wohnen“. Dies ist häufig an Gewässern der Fall. In der Kanalisation erfolgt durch die Gemeinde Haimhausen jährlich eine Bekämpfung dieser Tiere. In privaten Gärten ist jeder Eigentümer für die Bekämpfung selbst verantwortlich. Viele alltägliche gutgemeinte Dinge fördern die Nähe der Tiere, die keiner haben will. Wir bitten Sie deshalb als erste Maßnahme selbst vorbeugende Maßnahmen zu treffen, erst danach kann eine Bekämpfung Erfolg haben:

Komposthaufen im Garten ziehen Ratten magisch an. Der "gedeckte Tisch" mit vielen gekochten Speiseresten, Küchenabfällen usw. verleitet die Tiere dazu, dort heimisch zu werden.

Fallobst steht ebenfalls auf dem Speiseplan von Ratten. Damit die Ratten von dem Obst nicht angezogen werden, sollten Sie heruntergefallenes Obst nach Möglichkeit aufheben und entsorgen. Auf dem Kompost ist es für die Nager ein leichtes Spiel, hier wieder heranzukommen. Aus diesem Grunde sollte ein Kompostbehälter sicher geschlossen sein. Beachten Sie, dass insb. Kompostbehälter aus Kunststoff für Ratten kein Hindernis darstellen, an das begehrte „Schlaraffenland im Inneren“ zu kommen.

Füttern Sie Hunde und Katzen kontrolliert. Dulden Sie über Nacht keine Reste in den Futternäpfen. Denken Sie hier bitte auch an Futter für Igel, das häufig gerade zur jetzigen Jahreszeit über Nacht draußen deponiert wird. Tierställe (z.B. Hasenställe) sind sauber zu halten.

Verpackungsmüll von frischen Lebensmitteln wie Joghurtbecher oder Ähnliches ausspülen und in der gelben Tonne bis zur Entsorgung für Ratten unzugänglich lagern. Denken Sie bitte daran, dass der Deckel der Tonne alleine nicht unbedingt ein Hindernis für eine Ratte darstellt und bringen Sie Ihre Tonnen in Garage oder geschlossenen Tonnenhäuschen unter.

Entsorgen Sie keine Essensreste über die Toilette oder Hausmüll.